

---

# Jahresabschluss 2005

## HeidelbergCement AG

---



# HeidelbergCement AG in Zahlen

Wertangaben in Mio EUR	2001	2002	2003	2004	2005
<b>Zahl der Mitarbeiter</b>	1.986	1.925	1.702	1.460	<b>1.890</b>
<b>Umsatzerlöse</b>					
Zement	347	293	228	249	<b>396</b>
Baustoffe	41	23	15	16	<b>16</b>
<b>Umsatz gesamt</b>	<b>388</b>	<b>316</b>	<b>243</b>	<b>265</b>	<b>412</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	67	-19	334	-179	<b>-47</b>
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	74	192	384	-147	<b>286</b>
<b>Dividende in EUR je Aktie</b>	1,15	<sup>1)</sup>	1,15	0,55	<b>1,15*</b>
<b>Investitionen in Sachanlagen</b>	20	17	7	9 <sup>2)</sup>	<b>11</b>
<b>Abschreibungen auf Sachanlagen</b>	27	20	15	11	<b>38</b>
<b>Sachanlagen</b>	131	124	104	163	<b>310</b>
<b>Finanzanlagen</b>	5.560	5.878	6.124	6.037	<b>5.401</b>
<b>Umlaufvermögen</b>	691	476	623	376	<b>504</b>
<b>Eigenkapital</b>	1.903	2.030	2.823	2.566	<b>3.398</b>
<b>Rückstellungen</b>	405	468	462	591	<b>605</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	4.074	3.980	3.566	3.419	<b>2.212</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>6.382</b>	<b>6.478</b>	<b>6.851</b>	<b>6.576</b>	<b>6.215</b>

<sup>1)</sup> Anstelle einer Bardividende wurde eine Aktiendividende, d.h. eine Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln im Umfang der Dividende des Vorjahres, gewährt.

<sup>2)</sup> Im Rahmen von konzerninternen Umstrukturierungen gingen weitere 63 Mio EUR zu.

\* Vorstand und Aufsichtsrat werden der Hauptversammlung am 23. Mai 2006 eine Dividende von 1,15 EUR je Aktie vorschlagen.

# Inhalt

## Jahresabschluss 2005 HeidelbergCement AG

1

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>3</b>
<b>Entwicklung des Anlagevermögens</b>	<b>4</b>
<b>Bilanz</b>	<b>6</b>
<b>Anhang</b>	<b>8</b>
Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	<b>8</b>
Erläuterungen zur Bilanz – Aktiva	<b>12</b>
Erläuterungen zur Bilanz – Passiva	<b>15</b>



# Gewinn- und Verlustrechnung

1.000 EUR	Anhang	2004	2005
<b>Umsatzerlöse</b>	1	264.952	<b>411.685</b>
Bestandsveränderung der Erzeugnisse		268	<b>1.258</b>
Andere aktivierte Eigenleistungen		260	<b>262</b>
<b>Gesamtleistung</b>		<b>265.480</b>	<b>413.205</b>
Sonstige betriebliche Erträge <sup>1)</sup>	2	84.760	<b>120.969</b>
Materialaufwand	3	-133.747	<b>-183.061</b>
Personalaufwand <sup>2)</sup>	4	-116.028	<b>-142.492</b>
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	5	-11.214	<b>-38.469</b>
Sonstige betriebliche Aufwendungen <sup>3)</sup>	6	-268.000	<b>-217.561</b>
<b>Betriebsergebnis <sup>4)</sup></b>		<b>-178.749</b>	<b>-47.409</b>
Erträge aus Beteiligungen <sup>5)</sup>	7	252.977	<b>470.861</b>
Erträge aus Ausleihungen		53.339	<b>36.673</b>
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		6.766	<b>9.665</b>
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		-80.844	<b>-10.287</b>
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-201.273	<b>-174.263</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>-147.784</b>	<b>285.240</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	8	882	<b>1.836</b>
Sonstige Steuern		-531	<b>-825</b>
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>		<b>-147.433</b>	<b>286.251</b>
Gewinnvortrag		365.062	<b>162.138</b>
Entnahme aus Gewinnrücklagen			
a) aus der Rücklage für eigene Aktien		2.676	<b>0</b>
b) aus anderen Gewinnrücklagen		559	<b>643</b>
Einstellung in Gewinnrücklagen			
a) in die Rücklage für eigene Aktien		-559	<b>-643</b>
b) in die anderen Gewinnrücklagen		-2.676	<b>-303.389</b>
<b>Bilanzgewinn</b>	29	<b>217.629</b>	<b>145.000</b>

<sup>1)</sup> Davon neutrale Erträge 60.383 (i.V.: 16.851) TEUR

<sup>2)</sup> Davon neutrale Aufwendungen 6.716 (i.V.: 9.732) TEUR

<sup>3)</sup> Davon neutrale Aufwendungen 87.282 (i.V.: 163.298) TEUR

<sup>4)</sup> Ohne Berücksichtigung des neutralen Ergebnisses beträgt das Betriebsergebnis -13.794 (i.V.: -22.570) TEUR

<sup>5)</sup> Davon Erträge aus Ergebnisabführung 239.150 (i.V.: 91.827) TEUR

# Entwicklung des Anlagevermögens

4

Mio EUR	Anschaffungs- und		
	1.1.2005	Verschmelzung Anwachsung	Zugänge
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>			
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	0,0	6,2	0,1
Geschäfts- oder Firmenwert	45,3	116,3	0,0
	<u>45,3</u>	<u>122,5</u>	<u>0,1</u>
<b>Sachanlagen</b>			
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	420,7	143,6	1,9
Technische Anlagen und Maschinen	388,1	186,5	3,2
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	66,9	21,4	3,9
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2,6	0,9	1,5
	<u>878,3</u>	<u>352,4</u>	<u>10,5</u>
<b>Finanzanlagen</b>			
Anteile an verbundenen Unternehmen	4.748,4	14,2	530,3
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1.309,3	0,0	165,1
Beteiligungen	83,2	20,8	0,0
Ausleihungen an Beteiligungsgesellschaften	0,6	0,0	0,9
Sonstige Ausleihungen	11,1	3,3	
	<u>6.152,6</u>	<u>38,3</u>	<u>696,4</u>
<b>Anlagevermögen</b>	<b>7.076,2</b>	<b>513,2</b>	<b>707,0</b>

Herstellungskosten			Abschreibungen			Buchwert	
Abgänge	Umbuchungen	31.12.2005	kumuliert HC	kumuliert Anwachsung Verschmelzung	2005	31.12.2005	31.12.2004
0,0	0,0	6,3	3,7	3,4	0,3	2,6	0,0
0,0	0,0	161,6	25,8	12,1	13,4	135,8	45,0
0,0	0,0	167,9	29,5	15,6	13,7	138,4	45,0
16,5	0,3	550,0	431,4	97,8	7,5	118,5	80,7
47,0	1,1	531,9	493,7	163,6	13,2	38,2	24,8
5,2	1,1	88,1	75,6	19,3	4,1	12,5	9,8
0,0	-2,4	2,6	0,0	0,0	0,0	2,6	2,5
68,7	0,0	1.172,6	1.000,7	280,7	24,8	171,9	117,8
209,9	40,3	5.123,3	111,5	0,0	0,0	5.011,8	4.636,5
1.181,2	0,7	294,0	1,0	0,0	0,5	293,0	1.308,0
6,1	0,0	97,9	7,3	4,8	5,6	90,6	81,5
0,0	0,0	1,5	0,0	0,0	0,0	1,5	0,6
8,1	-0,7	5,6	1,0	0,0	0,0	4,6	10,1
1.405,3	40,3	5.522,3	120,8	4,8	6,1	5.401,5	6.036,7
<b>1.474,0</b>	<b>40,3</b>	<b>6.862,8</b>	<b>1.151,1</b>	<b>301,1</b>	<b>44,6</b>	<b>5.711,7</b>	<b>6.199,5</b>

# Bilanz

6

Aktiva			
1.000 EUR	Anhang	31.12.2004	31.12.2005
<b>Anlagevermögen</b>	9		
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	10		
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnl. Rechte		30	<b>2.618</b>
Geschäfts- oder Firmenwert		45.001	<b>135.795</b>
		45.031	<b>138.413</b>
<b>Sachanlagen</b>	10		
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten		80.704	<b>118.538</b>
Technische Anlagen und Maschinen		24.792	<b>38.201</b>
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		9.950	<b>12.554</b>
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		2.370	<b>2.566</b>
		117.816	<b>171.859</b>
<b>Finanzanlagen</b>	11		
Anteile an verbundenen Unternehmen	12	4.636.524	<b>5.011.793</b>
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	13	1.307.987	<b>292.966</b>
Beteiligungen	14	81.469	<b>90.558</b>
Ausleihungen an Beteiligungsgesellschaften	15	585	<b>1.485</b>
Sonstige Ausleihungen	16	10.072	<b>4.582</b>
		6.036.637	<b>5.401.384</b>
		6.199.484	<b>5.711.656</b>
<b>Umlaufvermögen</b>			
<b>Vorräte</b>	17		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		12.928	<b>18.255</b>
Unfertige Erzeugnisse		4.175	<b>10.115</b>
Fertige Erzeugnisse und Waren		4.089	<b>6.896</b>
Geleistete Anzahlungen für Vorräte		10.001	<b>25</b>
		31.193	<b>35.291</b>
<b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	18		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		3.642	<b>6.054</b>
Forderungen gegen verbundene Unternehmen		275.655	<b>390.431</b>
Forderungen gegen Beteiligungsgesellschaften		1.465	<b>1.922</b>
Sonstige Vermögensgegenstände		14.019	<b>40.121</b>
		294.781	<b>438.528</b>
<b>Wertpapiere</b>	19	17.231	<b>13.210</b>
<b>Flüssige Mittel</b>		1.484	<b>2.380</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	20	31.754	<b>14.536</b>
<b>Bilanzsumme</b>		6.575.927	<b>6.215.601</b>

<b>Passiva</b>			
1.000 EUR	Anhang	31.12.2004	<b>31.12.2005</b>
<b>Eigenkapital</b>			
Grundkapital (Gezeichnetes Kapital)	21	258.421	<b>296.065</b>
Kapitalrücklage	22	1.736.886	<b>2.301.124</b>
Gewinnrücklagen	23		
Ehrhart Schott - Kurt Schmaltz-Stiftung		511	<b>511</b>
Rücklage für umweltgerechte Substanzerhaltung		150.507	<b>150.507</b>
Rücklagen für eigene Aktien	24	2.293	<b>2.936</b>
Andere Gewinnrücklagen		199.452	<b>502.198</b>
		<u>352.763</u>	<b>656.152</b>
Bilanzgewinn	29	217.629	<b>145.000</b>
		<u>2.565.699</u>	<b>3.398.341</b>
<b>Sonderposten mit Rücklageanteil</b>	25	3.992	<b>7.716</b>
<b>Rückstellungen</b>			
Pensionsrückstellungen	26	208.153	<b>232.784</b>
Steuerrückstellung			<b>3.050</b>
Sonstige Rückstellungen	27	378.960	<b>361.507</b>
		<u>587.113</u>	<b>597.341</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>			
	28		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		356.027	<b>545.603</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		19.414	<b>26.034</b>
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		2.917.834	<b>1.372.305</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungsgesellschaften		166	<b>172</b>
Sonstige Verbindlichkeiten		125.682	<b>268.089</b>
		<u>3.419.123</u>	<b>2.212.203</b>
<b>Bilanzsumme</b>		<u>6.575.927</u>	<b>6.215.601</b>

# Anhang für das Geschäftsjahr 2005 der Aktiengesellschaft

8

Der Jahresabschluss 2005 der HeidelbergCement AG wird nachstehend erläutert. Vorgeschriebene zusätzliche Angaben zu einzelnen Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung werden dargestellt. Bei der Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung wenden wir das Gesamtkostenverfahren an.

■ **Währungs-  
umrechnung**

Die Währungsumrechnung wurde wie im Vorjahr zum Stichtagskurs vorgenommen. Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung werden zum Stichtagskurs oder mit dem Tageskurs des Geschäftsvorfalles bewertet. Kursverluste werden berücksichtigt.

■ **Bilanzierungs-  
und Bewertungsmethoden**

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind gegenüber dem Vorjahr unverändert. Sie werden im Einzelnen bei den Erläuterungen zu den jeweiligen Bilanzpositionen dargestellt.

## Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

■ **1 Umsatzerlöse**

Im Zuge der Straffung der Zementaktivitäten in Deutschland wurde zum 1. Januar 2005 die Aneliese Zementwerke AG, Ennigerloh, mit den Werken Ennigerloh, Geseke und Paderborn auf die HeidelbergCement AG verschmolzen. Die Zementwerk Bosenberg GmbH & Co. KG, Ahlen, mit dem Werk Ahlen ist zum 1. September 2005 auf die HeidelbergCement AG angewachsen. Der operative Geschäftsbetrieb der HeidelbergCement Grundstücksgesellschaft Wetzlar mbH & Co KG, Heidelberg (vormals HeidelbergCement Produktionsgesellschaft mbH & Co. KG, Heidelberg), Werk Wetzlar, mit der bereits schon seit 2004 eine Vertriebsvereinbarung bestand, wurde zum 31. Dezember 2004 übernommen. Aufgrund dieser Maßnahmen ist die Umsatz- und Absatzentwicklung der HeidelbergCement AG gegenüber dem Vorjahr nur bedingt vergleichbar. Wegen dieser Maßnahmen erhöhte sich der Umsatz im Berichtsjahr um rd. 120 Mio EUR.

Das Zementpreisniveau hat sich seit dem Tiefstand im Jahr 2003 etwas erholt, dennoch liegen die Preise noch weit unter dem Wert von 2002. Die steigenden Energiekosten machen eine weitere Anpassung der Zementpreise für 2006 erforderlich.

Durch Preiserhöhungen und eine leichte Absatzsteigerung konnte der Umsatz gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden. Auch der Zement- und Klinkerabsatz konnte im Jahr 2005 gesteigert werden. Der Gesamtumsatz des Jahres 2005 der HeidelbergCement AG betrug 412 (i.V.: 265) Mio EUR.

Umsatzentwicklung nach Geschäftsbereichen					
Mio EUR	2001	2002	2003	2004	2005
Zement	347	293	228	249	396
Baustoffe	41	23	15	16	16
Umsatz gesamt	388	316	243	265	412

## ■ 2 Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge betreffen im Wesentlichen Dienstleistungen, Erträge aus Personalüberlassung, Auflösungen von Rückstellungen, Erträge aus dem Abgang von Sach- und Finanzanlagen sowie Miet- und Pächterträge.

<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>		
Mio EUR	2004	2005
Dienstleistungen	26,0	<b>26,6</b>
Personalüberlassung	11,0	<b>10,3</b>
Erträge aus Nebengeschäften	10,6	<b>16,3</b>
Erträge aus Sachanlagenabgängen	6,1	<b>13,4</b>
Erträge aus Finanzanlagenabgängen	0,0	<b>0,8</b>
Anpassung Rekultivierungsrückstellung	3,5	<b>16,6</b>
Teilauflösung Rückstellung Kaufoption	0,0	<b>12,5</b>
Auflösung Sonderposten	10,2	<b>0,7</b>
Sonstige	17,4	<b>23,7</b>
	84,8	<b>120,9</b>

## ■ 3 Materialaufwand

Aufgrund der Verschmelzung der Anneliese Zementwerke AG, Ennigerloh, mit den Werken Ennigerloh, Geseke und Paderborn, der Anwachsung der Zementwerk Bosenberg GmbH & Co. KG, Ahlen, mit dem Werk Ahlen und der Übernahme des operativen Geschäftsbetriebs der HeidelbergCement Grundstücksgesellschaft Wetzlar mbH & Co. KG, Heidelberg, mit dem Werk Wetzlar - mit der bereits schon seit 2004 eine Vertriebsvereinbarung bestand - sind die Material- und Energiekosten gegenüber dem Vorjahr deutlich angestiegen. Durch die Eingliederung des operativen Geschäftsbetriebs der HeidelbergCement Grundstücksgesellschaft Wetzlar mbH & Co. KG, Heidelberg, verringerten sich die fremdbezogenen Waren gegenüber dem Vorjahr deutlich, jedoch erhöhten sich diese wiederum dadurch, da die Bezüge von fremden Dritten und anderen Tochtergesellschaften anstiegen.

Positiv auf den Materialaufwand haben sich im Jahr 2005 die Maßnahmen aus dem Kosteneinsparungsprogramm bei allen Werken ausgewirkt.

<b>Materialaufwand</b>		
Mio EUR	2004	2005
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	53,8	<b>105,1</b>
Fremd bezogene Waren	79,9	<b>78,0</b>
Materialaufwand	133,7	<b>183,1</b>

#### ■ 4 Mitarbeiter und Personalaufwand

<b>Mitarbeiter</b>	2004	2005
Angestellte	718	<b>887</b>
Arbeiter	638	<b>883</b>
Auszubildende	104	<b>120</b>
	<b>1.460</b>	<b>1.890</b>

  

<b>Personalaufwand</b>	2004	2005
Mio EUR		
Löhne und Gehälter	84,5	<b>106,6</b>
Soziale Abgaben	14,4	<b>17,9</b>
Aufwendungen für Altersversorgung	16,3	<b>16,9</b>
Aufwendungen für Unterstützung	0,8	<b>1,1</b>
	<b>116,0</b>	<b>142,5</b>

Die Aufwendungen für Löhne und Gehälter sind wie in den vorgenannten Positionen bereits erwähnt im Jahr 2005 mit dem Vorjahr nicht vergleichbar.

Zusatzaufwendungen entstanden aufgrund von weiteren Restrukturierungsmaßnahmen sowohl in den Werken als auch in der Verwaltung. Die tariflichen Lohn- und Gehaltserhöhungen lagen je nach Tarifgebiet zwischen 1,6% und 1,7%, allerdings mit unterschiedlichen Laufzeiten der Tarifabschlüsse.

#### ■ 5 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

<b>Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen</b>	2004	2005
Mio EUR		
Normalabschreibungen	11,0	<b>37,8</b>
Teilwertabschreibungen und Sonderabschreibungen	0,2	<b>0,7</b>
	<b>11,2</b>	<b>38,5</b>

## ■ 6 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind die Ausgangsfrachten, Aufwendungen für Reparaturen, Fremdleistungen, Verwaltungs- und Vertriebsaufwand sowie Aufwendungen für Risikoversorge ausgewiesen.

<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>		
Mio EUR	2004	2005
Betriebsaufwendungen	44,6	<b>53,6</b>
Verwaltungsaufwendungen	18,3	<b>18,5</b>
Vertriebsaufwendungen	30,8	<b>45,4</b>
Übrige Aufwendungen	174,3	<b>100,1</b>
	268,0	<b>217,6</b>

## ■ 7 Erträge aus Beteiligungen

<b>Erträge aus Beteiligungen</b>		
Mio EUR	2004	2005
Erträge aus verbundenen Unternehmen	244,4	<b>460,7</b>
Erträge aus assoziierten Unternehmen	7,2	<b>9,8</b>
Erträge aus sonstigen Beteiligungen	1,4	<b>0,4</b>
	253,0	<b>470,9</b>

Der wesentliche Teil der Erträge aus Beteiligungen betrifft die Ausschüttungen von der S.A. Cimenteries CBR, Belgien, der Lehigh UK Ltd., Großbritannien, der Scancem Group Limited, Großbritannien, und der maxit AB, Schweden, sowie aus dem Ergebnisabführungsvertrag mit der Heidelberg-Cement International Holding GmbH, Heidelberg.

<b>Aufwendungen und Erträge aus verbundenen Unternehmen</b>		
Mio EUR	2004	2005
Erträge aus Beteiligungen	244,4	<b>460,7</b>
Erträge aus Ausleihungen	52,7	<b>35,8</b>
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5,3	<b>8,2</b>
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	150,8	<b>124,3</b>

## ■ 8 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Der Steuerertrag bei den Ertragsteuern ergibt sich insbesondere aus Erstattungen für Vorjahre. Das Ergebnis wurde durch die Inanspruchnahme steuerlicher Vergünstigungen im Geschäftsjahr und in früheren Geschäftsjahren nicht wesentlich beeinflusst.

## Erläuterungen zur Bilanz – Aktiva

### ■ 9 Anlagevermögen

Das gesamte Anlagevermögen verringerte sich um insgesamt rund 487 Mio EUR von 6.199 Mio EUR auf 5.712 Mio EUR. Die Entwicklung des Anlagevermögens ist auf Seite 4 f. dargestellt.

### ■ 10 Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Immaterielle Wirtschaftsgüter und Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige und außerplanmäßige Abschreibungen, bewertet. Die Herstellungskosten umfassen die Materialkosten, die Fertigungskosten sowie angemessene Teile der notwendigen Material- und Fertigungsgemeinkosten einschließlich fertigungsbedingter Abschreibungen. Die unserem Abschreibungsplan zugrunde liegenden Nutzungszeiten entsprechen langjähriger Übung und Erfahrung. Soweit wie möglich wenden wir die degressive Abschreibungsmethode an. Von der Möglichkeit, steuerliche Sonderabschreibungen vorzunehmen, machen wir in vollem Umfang Gebrauch. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Zugangsjahr in voller Höhe abgeschrieben; ihr Abgang wird im Folgejahr unterstellt.

Neuinvestitionen wurden in Höhe von 10,6 Mio EUR getätigt. Im Rahmen von konzerninternen Umstrukturierungen gingen durch die Verschmelzung der Anneliese Zementwerke AG, Ennigerloh, auf die HeidelbergCement AG und durch die Anwachsung der Zementwerk Bosenberg GmbH & Co. KG, Ahlen, weitere Wirtschaftsgüter in Höhe von 178,6 Mio EUR zu. Der durch die Verschmelzung entstandene Firmenwert wird linear über 10 Jahre abgeschrieben, dies entspricht der voraussichtlichen Nutzungsdauer.

Die immateriellen Vermögensgegenstände und die Sachanlagen haben sich insgesamt um rund 147,4 Mio EUR erhöht.

### ■ 11 Finanzanlagen

Die wichtigsten Beteiligungen sind im Geschäftsbericht 2005 auf den Seiten 87 bis 91 aufgeführt. Eine vollständige Aufstellung des Anteilsbesitzes gemäß § 285 Nr. 11 HGB ist beim Amtsgericht Mannheim hinterlegt.

Von den Finanzanlagen sind die Anteile an verbundenen Unternehmen und die Beteiligungen zu Anschaffungswerten oder den niedrigeren Stichtagswerten angesetzt. Voraussichtlich dauernde Wertminderungen werden durch außerplanmäßige Abschreibungen berücksichtigt. Im Geschäftsjahr 2005 wurden Abschreibungen von 5,6 Mio EUR auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen. Das Finanzanlagevermögen verringerte sich insgesamt um 635,3 Mio EUR. Ausleihungen bewerten wir mit dem Nominalwert, vermindert um Wertberichtigungen.

### ■ 12 Anteile an verbundenen Unternehmen

Neben dem Erwerb von weiteren Gesellschaftsanteilen wurden auch im Jahr 2005 konzerninterne Umstrukturierungen vorgenommen. Anteile wurden an der Teutonia Zementwerk Aktiengesellschaft, Hannover, und der Maatschappij tot Exploitatie van Betonverwerkenden Industrien „Betonex“ Naamlooze Vernootschap, Mechelen/Belgien, erworben. Bei der Anneliese Zementwerke AG, Ennigerloh, und der HeidelbergCement South-East Asia GmbH, Heidelberg, wurden

die restlichen Anteile erworben. Durch Bareinlagen und Sacheinlagen wurden bei der Heidelberger Beton GmbH, Heidelberg, und der HeidelbergCement South-East Asia GmbH, Heidelberg, die Kapitalrücklagen erhöht.

Neu gegründet wurde die HCT Holding Malta Limited, Valletta, die HeidelbergCement Shared Services Verwaltungs-GmbH, Heidelberg, und die HeidelbergCement Shared Services GmbH & Co. KG, Heidelberg.

Bei der HeidelbergCement Grundstücksgesellschaft Wetzlar mbH & Co KG, Heidelberg, erfolgte im Jahr 2005 eine Teilrückzahlung der Kapitalrücklage.

Durch die Verschmelzung der Anneliese Zementwerke AG, Ennigerloh, gingen die Anneliese Beton GmbH & Co. KG, Ennigerloh, die Anneliese Baustoffe für Umwelt und Tiefbau GmbH & Co. KG, Ennigerloh, und die Sander GmbH & Co. KG i.L., Ennigerloh, zu.

Die Heidelberger Elastomertechnik GmbH, Heidelberg, wurde veräußert.

#### ■ 13 Ausleihungen an verbundene Unternehmen

Die Rückzahlungen und Abgänge beliefen sich auf 1.181,2 Mio EUR. Darin enthalten ist die Rückzahlung der Ausleihung von der Newcem Holding AB, Malmö, in Höhe von 1.119,6 Mio EUR. Neue Ausleihungen wurden in Höhe von 165,1 Mio EUR ausgereicht. Der Gesamtbetrag der Ausleihungen an verbundene Unternehmen beträgt zum Jahresende 293,0 Mio EUR.

#### ■ 14 Beteiligungen

Als wesentliche Beteiligungen sind hier die Vicat S.A., Paris/Frankreich, die Südbayer. Portland-Zementwerk Gebr. Wiesböck & Co. GmbH, Rohrdorf, die Kronimus AG, Iffezheim, sowie die NCD Nederlandse Cement Deelnemingsmaatschappij B.V., Nieuwegein/Niederlande, zu nennen. Durch die Verschmelzung der Anneliese Zementwerke AG, Ennigerloh, gingen weitere Anteile an der NCD Nederlandse Cement Deelnemingsmaatschappij B.V., Nieuwegein/Niederlande, zu.

#### ■ 15 Ausleihungen an Beteiligungsgesellschaften

Zum Bilanzstichtag bestehen Ausleihungen in Höhe von 1,5 Mio EUR.

#### ■ 16 Sonstige Ausleihungen

Die sonstigen Ausleihungen gingen aufgrund von Tilgungen und Umbuchungen von 10,1 Mio EUR auf 4,6 Mio EUR zurück.

#### ■ 17 Vorräte

Vorräte werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten oder zu niedrigeren Stichtagspreisen bewertet. Abschläge für Qualitäts- und Mengenrisiken werden entsprechend den Grundsätzen kaufmännischer Vorsicht angemessen vorgenommen. Abschläge für Kapazitätsminderauslastungen wurden vorgenommen.

Die Bestände an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sind zu durchschnittlichen Einstandspreisen oder zu niedrigeren Tagespreisen am Bilanzstichtag aktiviert. Die Anwendung der Bewertungsmethoden nach dem Lifo-Verfahren führte im Vergleich zum letzten bekannten Börsenkurs/Marktpreis zu keinen wesentlichen Unterschiedsbeträgen.

Die unfertigen und fertigen Erzeugnisse sind auf der Basis von Einzelkalkulationen, die auf der aktuellen Betriebsabrechnung beruhen, zu Herstellungskosten bewertet, wobei neben den direkt zurechenbaren Materialeinzelkosten, Fertigungslöhnen und Sondereinzelkosten auch Fertigungs- und Materialgemeinkosten sowie Abschreibungen entsprechend dem steuerrechtlichen Mindestumfang berücksichtigt werden. Fremdkapitalzinsen wurden nicht in die Herstellungskosten einbezogen. Handelswaren sind zu Anschaffungskosten oder niedrigeren Marktpreisen bilanziert.

Alle erkennbaren Risiken im Vorratsvermögen, die sich aus überdurchschnittlicher Lagerdauer, geminderter Verwertbarkeit und niedrigeren Wiederbeschaffungskosten ergeben, sind durch angemessene Abwertungen berücksichtigt.

**■ 18 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände bewerten wir zu Nennwerten. Erkennbare Einzelrisiken werden dabei ausreichend durch Wertberichtigungen berücksichtigt; unverzinsliche Darlehensforderungen werden abgezinst.

Die allgemeinen Kreditrisiken unserer gesamten Forderungen sind durch ausreichende Pauschalwertberichtigungen gedeckt.

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten kurzfristige Darlehen, Zinsforderungen und Forderungen aus Steuererstattungsansprüchen. Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen im Wesentlichen kurzfristige Darlehen und Verrechnungskonten.

<b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände – Restlaufzeit über 1 Jahr</b>		
Mio EUR	31. 12. 2004	<b>31. 12. 2005</b>
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	21,3	<b>13,0</b>
Sonstige Vermögensgegenstände	6,8	<b>13,5</b>
	28,1	<b>26,5</b>

**■ 19 Wertpapiere**

Wertpapiere werden mit den Anschaffungskosten oder zum niedrigeren Börsenkurs bewertet. Der Bestand der Wertpapiere setzt sich aus eigenen Aktien (2,9 Mio EUR) und sonstigen Wertpapieren zusammen. Die eigenen Aktien wurden zu historischen Anschaffungskosten bewertet. Im Berichtsjahr wurde eine Wertaufholung vorgenommen.

**■ 20 Rechnungsabgrenzungsposten**

Der Bilanzposten enthält zum größten Teil Abgrenzungen von Disagio aus der Inanspruchnahme des syndizierten Kredites und der Hochzinsanleihe (High Yield Bond).

## Erläuterungen zur Bilanz – Passiva

### ■ 21 Grundkapital und Aktien

Grundkapital und Aktien	Grundkapital 1.000 EUR	Anzahl Aktien
1. Januar 2005	258.421	100.945.688
Ausgabe neuer Aktien gegen Bareinlagen	19.869	7.761.071
Ausgabe neuer Aktien gegen Sacheinlage (Einbringung der Anteile an der HeidelbergCement South-East Asia GmbH)	16.715	6.529.355
Kapitalerhöhung durch Ausgabe neuer Aktien (Aktioptionsplan 2001/2007)	1.060	414.195
31. Dezember 2005	<b>296.065</b>	<b>115.650.309</b>

Das Grundkapital beträgt zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2005 296.064.791,04 EUR und ist in 115.650.309 Aktien eingeteilt; die Aktien sind Stückaktien und lauten auf den Inhaber.

Die Hauptversammlung vom 6. Mai 2004 hat den Vorstand ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 5. Mai 2009 einmalig oder mehrmals um bis zu insgesamt 50.000.000 EUR gegen Geldeinlagen durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender Stückaktien zu erhöhen (Genehmigtes Kapital I). Dabei ist den Aktionären ein Bezugsrecht einzuräumen. Der Vorstand ist jedoch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen, um etwaige Spitzenbeträge zu verwerten. Über den weiteren Inhalt der Aktienrechte und die Bedingungen der Aktienaussgabe entscheidet der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats.

Mit Beschluss des Vorstands und des Aufsichtsrats vom 21. Februar 2005 wurde das Grundkapital der Gesellschaft unter teilweiser Ausnutzung des Genehmigten Kapitals I von 258.420.961,28 EUR um 19.868.341,76 EUR auf insgesamt 278.289.303,04 EUR durch Ausgabe von 7.761.071 neuen Aktien erhöht. Das Genehmigte Kapital I verringerte sich hierdurch von 50.000.000 EUR auf 30.131.658,24 EUR.

Die Hauptversammlung vom 6. Mai 2004 hat den Vorstand ebenfalls ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 5. Mai 2009 einmalig oder mehrmals um bis zu insgesamt 20.000.000 EUR gegen Sacheinlagen durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender Stückaktien zu erhöhen (Genehmigtes Kapital II). Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen und die weiteren Einzelheiten der Kapitalerhöhung sowie die Bedingungen der Aktienaussgabe festzulegen.

Mit Beschluss des Vorstands und des Aufsichtsrats vom 31. Mai 2005 wurde das Grundkapital der Gesellschaft unter teilweiser Ausnutzung des Genehmigten Kapitals II von 278.289.303,04 EUR um 16.715.148,80 EUR durch Ausgabe von 6.529.355 neuen Aktien auf 295.004.451,84 EUR erhöht. Das Genehmigte Kapital II verringerte sich hierdurch von 20.000.000 EUR auf 3.284.851,20 EUR.

Die Hauptversammlung vom 19. Juni 2001 hat beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu 1.280.000 EUR bedingt zu erhöhen. Die bedingte Kapitalerhöhung dient ausschließlich der Erfüllung von Bezugsrechten, die Mitgliedern des Vorstands und oberen Führungskräften der Gesellschaft sowie Mitgliedern der Geschäftsführungen und oberen Führungskräften von verbundenen in- und ausländischen Unternehmen aufgrund der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 19. Juni 2001 (Aktienoptionsplan 2001/2007) gewährt wurden und gegebenenfalls aufgrund der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 7. Mai 2002 geändert werden. Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie die Bezugsberechtigten von ihren Bezugsrechten Gebrauch machen. Die neuen Aktien nehmen jeweils vom Beginn des Geschäftsjahres an, in dem sie entstehen, am Gewinn teil.

Aufgrund der Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln durch Beschluss der Hauptversammlung vom 8. Mai 2003 erhöhte sich das bedingte Kapital – gemäß § 218 AktG, wonach sich bedingtes Kapital im gleichen Verhältnis wie das Grundkapital erhöht – auf bis zu 1.333.333,33 EUR.

Im Jahr 2005 entstanden durch Ausübung von Bezugsrechten im Rahmen des Aktienoptionsplans 2001/2007 insgesamt 414.195 neue Aktien. Dies führte zu einer Erhöhung des Grundkapitals um 1.060.339,20 EUR auf 296.064.791,04 EUR. Das bedingte Kapital verringerte sich hierdurch von 1.333.333,33 EUR auf 272.994,13 EUR.

Die Gesellschaft besitzt zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2005 51.774 Stück eigene Aktien. Zum Bilanzstichtag ergab sich eine Zuschreibung auf die eigenen Aktien aufgrund des gestiegenen Börsenkurses in Höhe von 642.653,40 EUR.

In Höhe der zum Bilanzstichtag aktivierten eigenen Aktien besteht eine Rücklage für eigene Aktien.

## ■ 22 Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage wurde im Wesentlichen gebildet durch das aus den folgenden Kapitalerhöhungen zugeflossene Aufgeld:

1991: 140,6 Mio EUR aus Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen

1993: 186,6 Mio EUR aus Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen

1997: 10,8 Mio EUR aus der Ausübung von Optionsrechten aus der Optionsanleihe 1995/2002

1999: 892,2 Mio EUR aus Kapitalerhöhungen und

25,7 Mio EUR aus der Ausübung von Optionsrechten aus der Optionsanleihe 1995/2002

2000: 64,8 Mio EUR aus Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen und

51,6 Mio EUR aus der Ausübung von Optionsrechten aus der Optionsanleihe 1995/2002

2002: 8,2 Mio EUR aus Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen

2003: 324,7 Mio EUR aus Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen  
 2004: 0,7 Mio EUR aus Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen  
 2005: 252,2 Mio EUR aus Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen,  
 292,9 Mio EUR aus Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen und  
 19,2 Mio EUR aus der Ausübung von Aktienoptionen (Aktienoptionsplan 2001/2007)

### ■ 23 Gewinnrücklagen

Gewinnrücklagen		2004	2005
Mio EUR			
1. Januar		352,8	<b>352,8</b>
Entnahmen		-3,2	<b>-0,6</b>
Einstellungen		3,2	<b>304,0<sup>1)</sup></b>
31. Dezember		352,8	<b>656,2</b>

<sup>1)</sup> davon gemäß Hauptversammlungsbeschluss vom 4. Mai 2005 161,6 Mio EUR und gemäß § 58(2) AktG 141,8 Mio EUR

### ■ 24 Rücklagen für eigene Aktien

Die Rücklage wurde gemäß § 272 Abs. 4 HGB für die auf der Aktivseite der Bilanz ausgewiesenen eigenen Aktien durch Entnahme aus den Anderen Gewinnrücklagen gebildet. Aufgrund gestiegener Börsenkurse wurden 0,6 Mio EUR der Rücklage zugeführt. Die Rücklage beträgt nunmehr 2,9 Mio EUR.

### ■ 25 Sonderposten mit Rücklageanteil

Der Sonderposten wurden gemäß § 6b EStG gebildet. Im Berichtsjahr wurden 0,7 Mio EUR aus Vorjahren aufgelöst und 4,4 Mio EUR neu gebildet.

### ■ 26 Pensionsrückstellungen

Die Pensionsrückstellungen werden mit dem versicherungsmathematisch errechneten Barwert für die Renten und mit dem Teilwert für die bestehenden Anwartschaften unter Zugrundelegung eines Rechnungszinsfußes von 5,5 % auf Basis der erstmals im Berichtsjahr 2005 neu anzuwendenden Richttafeln gebildet, welche zu einer Verminderung in Höhe von 2,9 Mio EUR führte.

### ■ 27 Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle dem Grunde oder ihrer Höhe nach ungewissen Verbindlichkeiten und erkennbaren Risiken. Sie enthalten Beträge für Rekultivierungs- und Garantieverpflichtungen, für Verpflichtungen aus rückständigem Urlaub sowie für andere Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten. Für unterlassene Reparaturen, die im ersten Quartal des folgenden Geschäftsjahres nachgeholt werden, wurden ebenfalls Rückstellungen gebildet.

## ■ 28 Verbindlichkeiten

Restlaufzeiten von Verbindlichkeiten				
Mio EUR	bis 1 Jahr		mehr als 5 Jahre	
Verbindlichkeiten am 31. Dezember	2004	<b>2005</b>	2004	<b>2005</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	23,4	<b>170,6</b>	197,9	<b>82,5</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	19,4	<b>26,0</b>		
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen <sup>1)</sup>	436,5	<b>504,1</b>	110,0	<b>36,0</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungsgesellschaften	0,2	<b>0,2</b>		
Sonstige Verbindlichkeiten	63,3	<b>212,1</b>	10,3	
	542,8	<b>913,0</b>	318,2	<b>118,5</b>

<sup>1)</sup> betreffen im Wesentlichen konzerninterne Finanztransaktionen

Unter den sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten sind insbesondere der kurzfristige Teil aus dem Euro Medium Term Note Programm und die Verbindlichkeiten aus dem Commercial Paper Programm zu nennen. Fällige Tilgungen wurden planmäßig zurückgezahlt.

1996 wurde zusammen mit HeidelbergCement Finance B.V., 's-Hertogenbosch/Niederlande, ein zeitlich nicht begrenztes Euro Medium Term Note Programm aufgelegt (Rahmenvereinbarung vom 28. Oktober 1996 über 0,5 Mrd EUR in der Fassung vom 12. November 1998). Im Jahr 2001 wurde das EMTN Programm auf nunmehr 3 Mrd EUR erweitert.

Der im Jahr 2004 neu verhandelte 1 Mrd EUR syndizierte Kredit wurde im Dezember 2005 angepasst; die Vertragsänderungen beinhalten neben einer deutlich niedrigeren Kreditmarge eine Verlängerung der Laufzeit auf nunmehr fünf Jahre ab Dezember 2005 mit zwei Verlängerungsoptionen um jeweils ein Jahr und ein reduziertes Volumen von 600 Mio EUR.

Von der gemeinsam mit der HeidelbergCement Finance B.V., 's-Hertogenbosch/Niederlande, im Jahr 2003 begebenen Anleihe (High Yield Bond) im Umfang von 700 Mio EUR wurden im Berichtsjahr 2005 vorzeitig 245 Mio EUR zurückbezahlt. Die HeidelbergCement AG gibt eine Garantie für diese Finanzierungsgesellschaft.

Weitere Erläuterungen zu den Verbindlichkeiten		
Mio EUR	31. 12. 2004	<b>31. 12. 2005</b>
Verbindlichkeiten aus Steuern	1,1	<b>1,7</b>
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	3,3	<b>4,1</b>

<b>Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen</b>		
Mio EUR	31. 12. 2004	<b>31. 12. 2005</b>
Verbindlichkeiten aus der Begebung und Übertragung von Wechseln	0,4	<b>0,0</b>
Verbindlichkeiten aus Bürgschaften	554,7	<b>454,7</b>
Garantien für aufgenommene Kapitalmarktkredite	1.448,7	<b>2.022,8</b>

Bei den Verbindlichkeiten aus Bürgschaften handelt es sich in der Hauptsache um Bürgschaften für Tochtergesellschaften in Höhe von 444,0 Mio EUR, davon betreffen verbundene Unternehmen 386,1 Mio EUR. Dadurch wird den Tochtergesellschaften ermöglicht, im Rahmen der Konzernfinanzierung von den zinsgünstigen Kreditlinien der HeidelbergCement AG Gebrauch zu machen.

HeidelbergCement AG haftet im Rahmen der Garantien für aufgenommene Kapitalmarktkredite, für die Einhaltung der Verpflichtungen der Finanzierungsgesellschaften HeidelbergCement Finance B.V. und HeidelbergCement Financial Services AB (Verbundene Unternehmen).

#### ■ Derivative Finanzinstrumente

Risiken aus dem operativen Geschäft und der Finanzierung eines international tätigen Konzerns entstehen aus Änderungen von Wechselkursen und Zinssätzen. Durch entsprechende Hedge-Geschäfte werden zur Minimierung dieser Risiken derivative Finanzinstrumente eingesetzt. Dazu zählen insbesondere Zinsswaps, kombinierte Zins- und Währungsswaps sowie Devisentermin- und Devisenoptionskontrakte und Devisenswaps. Für deren Einsatz gelten einheitliche Richtlinien; sie unterliegen strengen internen Kontrollen und bleiben auf die Absicherung des operativen Geschäftes sowie von Finanzierungsvorgängen beschränkt. Von 2001 bis zum 20. Januar 2006 wurden Neuabschlüsse von derivativen Geschäften durch Konzerngesellschaften grundsätzlich mit HeidelbergCement Financial Services AB, Malmö/Schweden, der In-house Bank des HeidelbergCement Konzerns, getätigt (HCFSAB schloss ihrerseits derivative Geschäfte mit konzern-externen Kontrahenten ab). Seit dem 23. Januar 2006 werden derartige Geschäfte nunmehr mit HeidelbergCement AG als neuer In-house Bank des HeidelbergCement Konzerns abgeschlossen. Ausnahmen hiervon sind allerdings auf Wunsch bestimmter Kontrahenten möglich. Die externen Partner bei derivativen Geschäften sind ausnahmslos bonitätsmäßig einwandfreie Banken. Der Nominalwert derivativer Finanzinstrumente beläuft sich zum 31. Dezember 2005 auf 635,2 Mio EUR; diese unterteilen sich in:

Devisensicherungsgeschäfte	165,5 Mio EUR
Zinssicherungsgeschäfte	469,7 Mio EUR

Bei den Devisensicherungsgeschäften handelt es sich im Wesentlichen um die Absicherung von Fremdwährungsdarlehen. Die Zinssicherungsgeschäfte sind im Wesentlichen im Zusammenhang mit dem zentralen Zinsmanagement des Konzerns zu sehen und dienen insofern der Darstellung der gewünschten Zinsbindung des Verbindlichkeiten-Portfolios des Konzerns bzw. der Eliminierung von Zinsänderungsrisiken von Tochtergesellschaften.

<b>Derivate</b>		Beizulegender Zeitwert	Bewertungs- methode
1.000 EUR	Nominalbetrag		
<b>Zinsbezogene Geschäfte</b>			
Zinsswaps / extern	297.976,6	-10.944,2	Barwert
CIRS extern	1.330,3	-73,6	Barwert
Zinsswaps / intern	170.412,0	-10.900,0	Barwert
<b>Währungsbezogene Geschäfte</b>			
Forward / extern	164.193,3	18.847,1	Barwert
CIRS extern	1.292,3	-29,6	Barwert

Bei der Barwertermittlung erfolgt eine Korrektur um die Zinsabgrenzung zum Stichtag. Für nicht geschlossene Positionen wurde eine Rückstellung für drohende Verluste in Höhe von 14,6 Mio EUR gebildet.

### ■ Bezüge Aufsichtsrat, Vorstand

<b>Bezüge Aufsichtsrat, Vorstand</b>		
1.000 EUR		
Bezüge des Aufsichtsrats		813
Fest <sup>1)</sup>		316
Variabel		497
Bezüge des Vorstands		8.021
Frühere Mitglieder des Vorstands und deren Hinterbliebene		
Bezüge		5.959
Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen		21.761

<sup>1)</sup> Auszahlung im Januar 2006

Wegen der Umstellung des Vergütungssystems ist die dividendenabhängige Tantieme, die im Mai 2005 ausbezahlt wurde, bisher in keinem Jahresabschluss angegeben worden. Sie beläuft sich für amtierende und ausgeschiedene Vorstandsmitglieder auf 1.406 TEUR.

### ■ Vergütung Aufsichtsrat

Die Aufsichtsratsvergütung setzt sich aus festen und variablen Bestandteilen zusammen. Beide Komponenten wurden durch Beschluss der letztjährigen Hauptversammlung gekürzt. Die feste Vergütung beträgt 14.000 EUR, die variable 630 EUR für jeden über 30 Cent hinausgehenden Cent Dividende. Der Aufsichtsratsvorsitzende erhält das Zweifache dieser Beträge, sein Stellvertreter das Eineinhalbfache. Mitglieder des Prüfungsausschusses erhalten 7.000 EUR, Mitglieder des Personalausschusses 3.500 EUR, die Ausschussvorsitzenden jeweils das Zweifache. Hieraus ergaben sich im Jahr 2005 folgende Aufsichtsratsbezüge<sup>1)</sup>:

<sup>1)</sup> Angegeben sind die feste Vergütung für 2005, die Anfang Januar 2006 ausgezahlt wurde, sowie die variable Vergütung für 2004, die im Mai 2005 ausgezahlt wurde. Die variable Vergütung für 2005 wird im Mai 2006 ausgezahlt werden; vorbehaltlich der Zustimmung der Hauptversammlung zur vorgeschlagenen Dividendenhöhe wird sie insgesamt 928 TEUR betragen.

- Der am 6. Mai 2004 ausgeschiedene Aufsichtsratsvorsitzende erhielt eine variable Vergütung von 19.675 EUR.
- Der bis zum 31. Januar 2005 amtierende Aufsichtsratsvorsitzende erhielt eine feste Vergütung von 2.378 EUR und eine variable Vergütung von 37.180 EUR. Zusätzlich erhielt er für den Vorsitz im Prüfungsausschuss 1.189 EUR und für den Vorsitz im Personalausschuss 595 EUR.
- Der ab dem 1. Februar 2005 amtierende Aufsichtsratsvorsitzende erhielt eine feste Vergütung von 26.811 EUR und eine variable Vergütung von 28.350 EUR. Zusätzlich erhielt er für die Mitgliedschaft im Prüfungsausschuss 6.405 EUR und für die Mitgliedschaft im Personalausschuss – bis zum 19. September 2005 als Vorsitzender – 5.418 EUR.
- Der stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende erhielt eine feste Vergütung von 21.000 EUR und eine variable Vergütung von 42.525 EUR. Zusätzlich erhielt er für seine Mitgliedschaft im Prüfungsausschuss 7.000 EUR und im Personalausschuss 3.500 EUR.
- Die am 6. Mai 2004 ausgeschiedenen Aufsichtsratsmitglieder erhielten eine variable Vergütung von 9.837 EUR.
- Das zum 6. April 2005 gerichtlich bestellte Aufsichtsratsmitglied erhielt eine feste Vergütung von 10.356 EUR.
- Alle anderen Aufsichtsratsmitglieder erhielten eine feste Vergütung von 14.000 EUR und eine variable Vergütung von 28.350 EUR. Das Aufsichtsratsmitglied, das am 1. Februar 2005 den Vorsitz im Prüfungsausschuss übernommen hat, erhielt für die Mitgliedschaft im Prüfungsausschuss zusätzlich 13.405 EUR. Das Aufsichtsratsmitglied, das am 19. September 2005 den Vorsitz im Personalausschuss übernommen hat, erhielt für die Mitgliedschaft im Personalausschuss zusätzlich 4.497 EUR. Die anderen Aufsichtsratsmitglieder erhielten zusätzlich 7.000 EUR, soweit sie Mitglied im Prüfungsausschuss sind, und 3.500 EUR, soweit sie Mitglied im Personalausschuss sind.

Hieraus ergibt sich eine Gesamtvergütung des Aufsichtsrats von 812.876 EUR; davon entfallen auf feste Vergütungen 316.054 EUR und auf variable Vergütungen 496.822 EUR.

Die Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat führen einen nennenswerten Teil ihrer Aufsichtsratsvergütung an das Erholungswerk der Belegschaft der HeidelbergCement AG sowie an die gewerkschaftsnahe Hans-Böckler-Stiftung ab.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse sind der Übersicht auf Seite 24 ff. zu entnehmen.

■ **Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex**

Vorstand und Aufsichtsrat der HeidelbergCement AG haben die nach § 161 AktG geforderte Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex am 22. März 2005 abgegeben und den Aktionären im Internet unter [www.heidelbergcement.com](http://www.heidelbergcement.com) dauerhaft zugänglich gemacht. Die Erklärung für 2006 wird am 22. März 2006 abgegeben und am selben Tag den Aktionären zugänglich gemacht.

■ **Konzernverhältnisse**

Die HeidelbergCement AG stellt einen Konzernabschluss nach § 315 a HGB auf. Der Konzernabschluss wird seinerseits in den Konzernabschluss der Spohn Cement GmbH, Norderfriedrichskoog, als höchste Konzernspitze einbezogen, welcher ebenfalls am Sitz der Spohn Cement GmbH, Norderfriedrichskoog, erhältlich ist.

■ **Honorare des Abschlussprüfers**

Der Abschlussprüfer Ernst & Young AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft erhielt im Geschäftsjahr insgesamt ein Honorar von 606 TEUR, das sich wie folgt aufteilt:

<b>Honorare des Abschlussprüfers</b>	
1.000 EUR	
Abschlussprüfung	198
Sonstige Bestätigungsleistungen	225
Steuerberatungsleistungen	52
Sonstige Leistungen	131
	<b>606</b>

■ **Aktionariat, Anteilsbesitzmeldungen**

Das Übernahmeangebot der Spohn Cement GmbH vom 28. Juni 2005 führte zu einem grundlegenden Wandel in der Aktionärsstruktur der HeidelbergCement AG. Gemäß den Mitteilungen nach §§ 21 ff. WpHG, § 23 WpÜG sowie den der Gesellschaft vorliegenden Meldungen sind Hauptanteilseigner die Spohn Cement GmbH einschließlich der mit ihr gemeinsam handelnden Personen und deren Tochtergesellschaften mit 77,95 % der Anteile und die SCHWENK Beteiligungen GmbH mit 7,5 % der Anteile. Im Streubesitz befinden sich noch 14,55 % der Aktien.

■ **Directors' Dealings und Anteilsbesitz von Organmitgliedern**

Im Berichtsjahr gingen der Gesellschaft die aus nachfolgender Tabelle ersichtlichen Mitteilungen über Wertpapiergeschäfte nach § 15 a WpHG (Directors' Dealings) zu.

Kein Vorstandsmitglied hält direkt oder indirekt Aktien oder Optionen der Gesellschaft im Umfang von mehr als ein Prozent der von der Gesellschaft ausgegebenen Aktien. Auch der Gesamtbesitz aller Vorstandsmitglieder übersteigt nicht ein Prozent der von der Gesellschaft ausgegebenen Aktien.

**Directors' Dealings 2005**

Director	Funktion	Art des Geschäfts	Datum des Geschäfts	Anzahl gehandelter Aktien bzw. Bezugsrechte	Geschäftsvolumen (EUR)
Helmut S. Erhard	VS <sup>1)</sup>	Verkauf	25.01.2005	900 Aktien	44.280,00
		Erwerb	11.08.2005	15.630 Aktien	762.994,08
		Verkauf	12.08.2005	16.471 Aktien	983.065,38
		Verkauf	14.09.2005	494 Aktien	29.640,00
Daniel Gauthier	VS	Erwerb	11.08.2005	15.630 Aktien	762.994,08
		Verkauf	12.08.2005	16.411 Aktien	979.484,30
Andreas Kern	VS	Erwerb	11.08.2005	15.630 Aktien	762.994,08
		Verkauf	12.08.2005	16.897 Aktien	1.008.491,02
Waltraud Hertreiter	AR <sup>2)</sup>	Erwerb*	18.03.2005	11 Bezugsrechte	10,45
		Erwerb*	18.03.2005	173.145 Aktien	6.060.075,00
		Erwerb	16.03.2005	407 Aktien	14.245,00
		Verkauf	08.03.2005	14.278 Bezugsrechte	14.278,00
		Erwerb	18.03.2005	2.650 Aktien	92.750,00
		Verkauf	16.03.2005	93.850 Bezugsrechte	96.665,50
		Verkauf	13.09.2005	130.950 Aktien	7.857.000,00
		Verkauf	15.09.2005	18.000 Aktien	1.080.000,00
Rolf Hülstrunk	AR	Erwerb	11.03.2005	8 Bezugsrechte	7,84
		Erwerb	11.03.2005	311 Aktien	10.885,00
		Verkauf	14.09.2005	4.000 Aktien	240.000,00
		Verkauf	11.10.2005	300 Aktien	19.200,00
Hans Georg Kraut	AR	Verkauf	13.09.2005	238 Aktien	14.280,00
Dr. h.c. Adolf Merckle	AR	Erwerb*	14.03.2005	1.141.895 Aktien	39.966.325,00
		Verkauf*	26.08.2005	1.500.000 Aktien	87.615.000,00
		Verkauf*	26.08.2005	60.000 Aktien	3.516.000,00
		Verkauf*	26.08.2005	1.800.000 Aktien	105.138.000,00
		Erwerb*	26.08.2005	3.300.000 Aktien	192.753.000,00
		Erwerb*	26.08.2005	60.000 Aktien	3.516.000,00
		Verkauf*	29.11.2005	35.000 Aktien	2.682.750,00
Heinz Schirmer	AR	Erwerb*	14.12.2005	2.800.000 Aktien	212.240.000,00
		Verkauf	14.09.2005	150 Aktien	9.000,00
Eduard Schleicher	AR	Erwerb*	08.03.2005	1.688.862 Aktien	59.110.870,00
		Verkauf*	14.07.2005	15.000.000 Aktien	900.000.000,00

<sup>1)</sup> VS = Mitglied des Vorstands    <sup>2)</sup> AR = Mitglied des Aufsichtsrats

\* Die gekennzeichneten Geschäfte wurden von juristischen Personen getätigt, bei denen der Director oder eine mit ihm in enger Beziehung stehende Person Führungsaufgaben wahrnimmt oder kontrollierender Gesellschafter ist.

## ■ Mandate von Mitgliedern des Aufsichtsrats und Vorstands

Die Mitglieder des Aufsichtsrats und Vorstands haben folgende Mandate inne:

- a) Mitgliedschaft in anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten bei inländischen Gesellschaften
- b) Mitgliedschaft in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen.

Konzernmandate sind mit <sup>1)</sup> gekennzeichnet

### Aufsichtsrat\*

#### Dr. Bernd Scheifele

Vorsitzender bis 31. Januar 2005

bis 31. Januar 2005 Vorsitzender des Prüfungs-, des Personal- und des Vermittlungsausschusses

bis 31. Januar 2005 Vorsitzender des Vorstands der PHOENIX Pharmahandel AG & Co KG

seit 1. Februar 2005 Vorsitzender des Vorstands der HeidelbergCement AG

- a) Hageda AG (stellv. Vorsitzender)
  - LAVATEC Wäschereimaschinen AG (Vorsitzender)
- b) PHOENIX Lékárenský veľkoobchod, a.s.<sup>1)</sup> (Vorsitzender)
  - PHOENIX Pharma Rt.<sup>1)</sup> (Vorsitzender)
  - BROCACEF Holding N.V.<sup>1)</sup> (Vorsitzender)
  - PHOENIX Medical Supplies Ltd.<sup>1)</sup> (Chairman of the Board of Directors)
  - TAMRO Oyj<sup>1)</sup> (Chairman of the Board of Directors)
  - Amedis UE AG<sup>1)</sup>
  - Medifarm-Velebit d.d.<sup>1)</sup>

#### Fritz- Jürgen Heckmann

Vorsitzender seit 1. Februar 2005

seit 1. Februar 2005 Vorsitzender des Vermittlungsausschusses sowie Mitglied des Personalausschusses (Vorsitzender vom 1. Februar bis 19. September 2005) und des Prüfungsausschusses  
Rechtsanwalt

- a) All for One Systemhaus AG
  - businessMart AG (Vorsitzender)
  - Drews Holding AG
  - Infoman AG
  - Informatik Consulting Systems AG
  - Paul Hartmann AG (Vorsitzender)
- b) HERMA Holding GmbH + Co KG (stellv. Vorsitzender)
  - Hübner GmbH (Vorsitzender)
  - Neue Pressegesellschaft (Südwestpresse) mbH & Co. KG
  - Südwestdeutsche Medien Holding GmbH
  - URACA GmbH & Co. KG (stellv. Vorsitzender)

\* Alle Angaben beziehen sich auf den 31. Dezember 2005 bzw. bei einem früheren Ausscheiden aus dem Aufsichtsrat der HeidelbergCement AG auf das Datum des Ausscheidens.

**Heinz Schirmer**

stellvertretender Vorsitzender

Mitglied des Prüfungs-, des Personal- und des Vermittlungsausschusses  
Schlosserei-Vorarbeiter (Maschinenbaumeister); Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats  
der HeidelbergCement AG und Vorsitzender des Betriebsrats im Werk Schelklingen

**Theo Beermann**

Mitglied des Personalausschusses

Produktionssteuerer; Vorsitzender des Betriebsrats im Werk Ennigerloh  
der HeidelbergCement AG

**Heinz-Josef Eichhorn**

Leiter des Vorstandsbereichs Baustoffindustrie der IG Bauen-Agrar-Umwelt

a) Dussmann AG & Co. KGaA

**Waltraud Hertreiter**

Mitglied des Vorstands der Schaltbau Holding AG

a) ERWO Holding AG (Vorsitzende)

Textilgruppe Hof AG

b) Südbayer. Portland-Zementwerk Gebr. Wiesböck & Co. GmbH (Vorsitzende)

**Josef Heumann**

Mitglied des Vermittlungsausschusses

Anlagenwärter Brennerei; Vorsitzender des Betriebsrats im Werk Burglengenfeld  
der HeidelbergCement AG

**Gerhard Hirth**

seit 6. April 2005

Geschäftsführer der SCHWENK-Gruppe

a) Köster AG

b) Duna-Dráva Cement Kft (Vorsitzender)

Open Joint Stock Company „Dniprocement“

Open Joint Stock Company „Kryvyi Rih Cement“

Tvornica Cementa Kakanj d.d.

**Rolf Hülstrunk**

ehem. Vorsitzender des Vorstands der HeidelbergCement AG

**Heinz Kimmel**

Sachbearbeiter im Verkauf; Vorsitzender des Betriebsrats im Werk Sulzheim  
der Südharzer Gipswerk GmbH

**Max Dietrich Kley**

Rechtsanwalt

- a) BASF AG
  - Infineon Technologies AG (Vorsitzender)
  - Schott AG
  - SGL Carbon AG (Vorsitzender)
- b) UniCredit S.p.A. (Mitglied Board of Directors seit 1. Januar 2006)

**Hans Georg Kraut**

Mitglied des Personalausschusses

Leiter des Werks Schelklingen

**Senator E.h. Dr. med. h.c. Adolf Merckle**

seit 1. Februar 2005 Vorsitzender des Prüfungsausschusses

Rechtsanwalt

- a) Hanfwerke Oberachern AG (Vorsitzender)
  - Kässbohrer Geländefahrzeug AG
  - Pommersche Provinzial-Zuckersiederei AG (Vorsitzender)
  - F. Reichelt AG (Vorsitzender)

**Ludwig Merckle**

seit 19. September 2005 Vorsitzender des Personalausschusses

Geschäftsführer der VEM Vermögensverwaltung GmbH

- a) Kässbohrer Geländefahrzeug AG (Vorsitzender)
  - Phoenix Aktiengesellschaft (stellv. Vorsitzender)
  - Württembergische Leinenindustrie AG (Vorsitzender)

**Eduard Schleicher**

Mitglied des Personal-, des Prüfungs- und Vermittlungsausschusses

pers. haftender Gesellschafter der SCHWENK-Gruppe

- a) Grundstücks- und Baugesellschaft AG
  - Wieland-Werke AG
  - Wohnungsverein Ulm AG
- b) Duna-Dráva Cement Kft
  - Nederlandse Cement Handelmaatschappij B.V.

**Heinz Schmitt**

Mitglied des Prüfungsausschusses

Controller; Vorsitzender des Betriebsrats in der Hauptverwaltung, HeidelbergCement AG

**Karl-Heinz Strobl**

Mitglied des Prüfungsausschusses

Mitglied des Bundesvorstands der IG Bauen-Agrar-Umwelt

**Vorstand\*****Hans Bauer**

Vorsitzender bis 31. Januar 2005

- a) Bilfinger Berger AG
- b) S.A. Cimenteries CBR<sup>1)</sup>
  - ENCI Holding N.V.<sup>1)</sup> (stellv. Vorsitzender)
  - HeidelbergCement Northern Europe AB<sup>1)</sup> (Vorsitzender)
  - PT Indocement Tunggul Prakarsa Tbk.<sup>1)</sup>
  - Lehigh Cement Company<sup>1)</sup>
  - Lehigh Cement Limited<sup>1)</sup>
  - Nederlandse Cement Deelnemingsmaatschappij B.V.
  - Südbayer. Portland-Zementwerk Gebr. Wiesböck & Co. GmbH (stellv. Vorsitzender)
  - Vicat S.A.

**Dr. Bernd Scheifele**

Vorsitzender seit 1. Februar 2005

- a) Hageda AG (stellv. Vorsitzender)
  - Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale (Mitglied des Verwaltungsrats seit 1. Januar 2006)
  - LAVATEC Wäschereimaschinen AG (Vorsitzender)
  - PHOENIX Pharmahandel AG & Co KG (Vorsitzender)
- b) PT Indocement Tunggul Prakarsa Tbk.<sup>1)</sup>
  - TAMRO Oyj (Chairman of the Board of Directors)
  - Vicat S.A.

**Helmut S. Erhard**

- b) Lehigh Cement Company<sup>1)</sup> (Vorsitzender)
  - Lehigh Cement Limited<sup>1)</sup> (Vorsitzender)

**Daniel Gauthier**

- b) Akçansa Çimento Sanayi ve Ticaret A.S. (stellv. Vorsitzender)
  - Carrières Lemay S.A.<sup>1)</sup> (Vorsitzender)
  - Ceskomoravský Cement, a.s.<sup>1)</sup>
  - China Century Cement Limited
  - S.A. Cimenteries CBR<sup>1)</sup> (Vorsitzender)
  - Duna-Dráva Cement Kft<sup>1)</sup>
  - ENCI Holding N.V.<sup>1)</sup> (Vorsitzender)
  - Górazdce Cement S.A.<sup>1)</sup>
  - HeidelbergCement Northern Europe AB<sup>1)</sup>
  - ISTRA Cement International d.o.o.<sup>1)</sup>
  - PT Indocement Tunggul Prakarsa Tbk.<sup>1)</sup> (Vorsitzender)
  - Vicat S.A.

\* Alle Angaben beziehen sich auf den 31. Dezember 2005 bzw. bei einem früheren Ausscheiden aus dem Vorstand der HeidelbergCement AG auf das Datum des Ausscheidens.

**Andreas Kern**

- a) Kronimus AG
- b) Carpatcement Holding S.A.<sup>1)</sup>
  - Castle Cement Ltd<sup>1)</sup> (Vorsitzender)
  - Ceskomoravský Cement, a.s.<sup>1)</sup> (Vorsitzender)
  - Duna-Dráva Cement Kft<sup>1)</sup>
  - Górazdze Cement S.A.<sup>1)</sup> (Vorsitzender)
  - HeidelbergCement Northern Europe AB<sup>1)</sup> (Vorsitzender)
  - Nederlandse Cement Deelnemingsmaatschappij B.V.
  - Nederlandse Cement Handelmaatschappij B.V. (stellv. Vorsitzender)
  - Open Joint Stock Company „Dniprocement“<sup>1)</sup>
  - Open Joint Stock Company „Kryvyi Rih Cement“<sup>1)</sup>
  - Südbayer. Portland-Zementwerk Gebr. Wiesböck & Co. GmbH
  - Tvornica Cementa Kakanj d.d.<sup>1)</sup>

**Dr. Lorenz Näger**

- a) PHOENIX Pharmahandel AG & Co KG
- b) S.A. Cimenteries CBR<sup>1)</sup>
  - HeidelbergCement Northern Europe AB<sup>1)</sup>
  - PT Indocement Tunggul Prakarsa Tbk.<sup>1)</sup>
  - Lehigh Cement Company<sup>1)</sup>
  - Lehigh Cement Limited<sup>1)</sup>
  - maxit Group AB<sup>1)</sup>
  - TAMRO Oyj

**■ 29 Vorschlag für die  
Verwendung des  
Bilanzgewinns**

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, aus dem im Jahresabschluss ausgewiesenen Bilanzgewinn in Höhe von 145.000.000 EUR einen Betrag von 132.938.315,25 EUR zur Zahlung einer Dividende von 1,15 EUR je Aktie auf 115.598.535 für das Geschäftsjahr 2005 dividendenberechtigte Stückaktien zu verwenden. Der verbleibende Betrag von 12.061.684,75 EUR soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Der Gewinnverwendungsvorschlag berücksichtigt die von der Gesellschaft im Zeitpunkt des Gewinnverwendungsvorschlags des Vorstands und des Aufsichtsrats gehaltenen eigenen Aktien, die gemäß § 71 b AktG nicht dividendenberechtigt sind. Sollte die Zahl der eigenen Aktien, die von der Gesellschaft im Zeitpunkt der Beschlussfassung der Hauptversammlung über die Verwendung des Bilanzgewinns gehalten werden, größer oder kleiner sein als im Zeitpunkt des Gewinnverwendungsvorschlags des Vorstands und des Aufsichtsrats, vermindert bzw. erhöht sich der an die Aktionäre auszuschüttende Betrag um den Dividendenteilbetrag, der auf die Differenz an Aktien entfällt. Der Gewinnvortrag verändert sich gegenläufig um den gleichen Betrag.

Heidelberg, den 17. März 2006

HeidelbergCement AG

Der Vorstand

Vorsitzender des Aufsichtsrats:  
Fritz-Jürgen Heckmann

Vorstand:  
Dr. Bernd Scheifele, Vorsitzender  
Helmut S. Erhard  
Daniel Gauthier  
Andreas Kern  
Dr. Lorenz Näger

Sitz der Gesellschaft ist Heidelberg;  
eingetragen beim Registergericht Mannheim HRB Nr. 330082  
(zuvor Registergericht Heidelberg HRB Nr. 82)

Kontakt:  
**Unternehmenskommunikation**  
Telefon: 062 21-4 81-227  
Telefax: 062 21-4 81-217  
E-Mail: [info@heidelbergcement.com](mailto:info@heidelbergcement.com)

**Investor Relations**  
Telefon: 062 21-4 81-696  
Telefax: 062 21-4 81-217  
E-Mail: [IR-info@heidelbergcement.com](mailto:IR-info@heidelbergcement.com)

---

---

**HeidelbergCement AG**

Berliner Straße 6

69120 Heidelberg

[www.heidelbergcement.com](http://www.heidelbergcement.com)